

## 1. ordentliche Sitzung der öh|sfu im WS2016 16.1.2017



**Ort:** Raum 3004

Sigmund Freud Privatuniversität  
Freudplatz 1  
1020 Wien

**Anwesende:** Christina Plainer, Christiane Gössinger, Martin Grossfurthner, Sercan Agpunar, Maria Trimmel, Philippe Becker, Tobias Huter, Noah Scheer, Willy Lange

**Entschuldigt:** Maja Bogic, Maurice Reutlingshöfer

**Beginn:** 19:25

Pause von 20:15-20:25

**Ende:** 21:00

\*\*\*\*

### Tagesordnung

- 1) Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit sowie Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der Tagesordnung
- 3) Berichte der Studienrichtungsvertretungen
- 4) Berichte der Referate
- 5) Allfälliges

\*\*\*\*

#### 1) Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit sowie Beschlussfähigkeit

Mit 5 von 6 anwesenden MandatarInnen und einer Stimmübertragung der Stimme Maurice Reutlingshöfers auf Martin Grossfurthner ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

#### 2) Genehmigung der Tagesordnung

Die Berichte der Studiensvertretungen werden den Berichten der Referate vorgezogen.  
Damit wird die Tagesordnung einstimmig angenommen.

#### 3) Berichte der Studienrichtungsvertretung

##### Medizin

- Termin mit Rektor Pritz am 7.2.2017
  - Der Idee ein Konto in Kooperation mit der Uni aufzumachen wirft die Frage nach Wahrung der Unabhängigkeit von der Uni (die nach Meinung aller gewahrt werden sollte), sowie nach der finanziellen Transparenz gegenüber der Uni wie auch

potentiellen Schwierigkeiten bei der gleichzeitigen Finanzierung von Projekten durch Uni- und öh-Gelder auf.

- Die Uni anlassbezogen zur Finanzierung bestimmter Projekt zu motivieren, wird allseits begrüßt, besonders angesichts der hohen Studiengebühren der Medizinstudierenden sowie der fakultätsspezifischen Studienkultur
- Sobald eine Medizin-StuVe offiziell gewählt ist, sollte diese sobald wie möglich Mittel zur finanziellen Verwaltung ihrer Gelder bekommen.
- Die Einrichtung einer Fakultätskonferenz, der Philippe beiwohnen wird, soll beschleunigt werden(Frage nach der häufigen Abwesenheit Prof. Kratziks in den verschiedenen Gremien der Universität?)
- Qualitätssicherung
  - Es fand ein Umfrage bei Studierenden bzgl. der Prüfungsordnung statt, worafhin diese mit den Jahrgangssprechern überarbeitet worden ist – Diese Eigeninitiative der Studienvertretung wird unsererseits als sinnvolle Qualitätssicherungsmaßnahme erachtet.
  - Frage der Kapazität und Aufnahmeverfahren: Laut AQ ist die Medizin Fakultät für 80 Human- und 45 akkreditiert

#### **4) Berichte der Referate**

##### *Bildungspolitisches Referat:*

- Aufnahme des Angebots von shades tours in den Lehrplan? Maria bringt es in der PTW Konferenz und bei Dr. Jandl in Bezug auf das ELP ein

##### *Sozialreferat:*

- Es wird festgehalten, dass die Partyplanung für Ende des Sommersemesters wieder langsam wieder begonnen werden soll.

##### *Wirtschaftsreferat:*

- Rechnung für Max Stefani (homepage Verwaltung) bezahlt
- Rechnung Max Baumann JUS Weihnachtsfeier bezahlt
- **Beitragszahlungen**
  - Christina verfasst ein Mail an Herrn Hampl und Herrn Laubreuter im Anschluss an das Treffen mit dem Rektor (5.12.16) bzgl. der Regelung des öh Beitrages.
  - Die nachträgliche Zahlung der Medizin-Studierenden ist angekommen. Vor Weihnachten gab es diesbezüglich eine Verwirrung, Christiane berichtete, dass lt. Buchhaltung das Geld lange am Uni Konto gelegen sei und nun, auf unsere Nachforschungen hin, überwiesen wurde. Heute erreichte uns die Information, der Kanzler der Uni habe immer alles direkt überwiesen, was an öh Beiträgen eingelangt sei. Diese Unstimmigkeit sollte aufgeklärt werden.

- Prof. Benetka hat sich positiv zu der Idee geäußert, dass Studierende für Prüfungsantritte gesperrt werden, wenn der öh Beitrag nicht gezahlt wurde.
- Es bleibt die Frage offen, wie das mittlerweile angewachsene Budget bis zum Ende der Amtsperiode verwendet wird?
- Organisation der WiRef Nachfolge

#### Öffentlichkeitsreferat:

- Regelmäßigkeit und Vereinheitlichung von Aussendungen/FB Auftritt

#### 5) Allfälliges

- Nachbesetzung von aktuellen Mandaten: Christiane ruft Bundes-ÖH an, Christina gibt ihr die Nummern.
- PTW Frankreich: Maria meldet sich bei Nicole Aknin, Maria und Serc erstellen ein Konzept, wie mit den Außenstellen umzugehen ist. Frage, ob in Zukunft eine eigene Anlaufstelle für die Außenstellen erschaffen wird?
- **ÖH WAHLEN**
  - Martin als Hauptverantwortlicher für Organisation der Wahlen (Christiane steht ihm mit ihrer Erfahrung zur Seite)
  - Fristenliste von der Bundes-öh? Wer muss die Wahlkommission stellen?
  - Christiane fragt bis zur nächsten Sitzung bei der Bundes-öh nach, auch welche Rolle die Reihenfolge auf der Liste spielt bzw. welche Informationen bereits zur Verfügung stehen.
  - Bezüglich der geplanten gemeinsamen Liste einigen sich alle Anwesenden einstimmig auf eine gleichmäßige Verteilung der Mandate. In diesem Sinne soll jede Fakultät möglichst gleich viele Mandate erhalten. Dies wird über die Beachtung der Fakultätszugehörigkeit der Kandidat/innen im Zuge ihrer Reihung am Wahlvorschlag erwirkt. Bei einer Listenstärke von 11 Mandaten wäre die Verteilung wie folgt:
    - 3 Mandate PTW
    - 3 Mandate PSY
    - 3 Mandate MED
    - 2 Mandate JUS.

Nur wenn eine Fakultät bis zur Frist nicht genügend Personen stellen kann, kann sie durch eine Person einer anderen Fakultät ersetzt werden.

- neue Leute verständigen, akquirieren
- In den Lehrveranstaltungen stellen die Lehrenden die öh vor bzw. weisen auf die Wahl hin. Martin erstellt eine Folie (Christiane schaut drüber bzw. checkt das richtige Logo – eventuell von Grafikern gestalten lassen?)
- Vorstellung in den prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen?
- Flyer verteilen